



Die Quote liegt bei 9,5 Prozent: 5108 Arbeitslose registrierte die Arbeitsagentur im Juni in Salzgitter.

FOTO: RWE

Junge Talente gesucht

In der Region sind zum Start in das neue Ausbildungsjahr noch **mehr als 1.300 Stellen frei**

Salzgitter. Die Zahl der Arbeitslosen in der Region ist im Juni gegenüber dem Vormonat um 170 auf insgesamt 21.161 gesunken. „Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 6,4. Das sind 0,1 Prozentpunkte über dem Wert vor einem Jahr“, heißt es in einer Mitteilung der Arbeitsagentur Braunschweig-Goslar. Verglichen mit 2023 sind es 594 Arbeitslose mehr. Im kommunalen Vergleich ist Salzgitter weiter Schlusslicht mit einer Arbeitslosenquote von 9,5 Prozent. Vorne liegt der Landkreis Wolfenbüttel (5,0), vor der Stadt Braunschweig (5,6) und dem Kreis Goslar (7,0).

„Zum Start der Sommerferien herrscht auf dem Ausbildungsmarkt weiterhin ein Be-

werbermarkt“, sagt Carsten Sievers, operativer Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar. „Unternehmen konkurrieren verstärkt um junge Talente, da die Zahl der Ausbildungsstellen die Zahl der Bewerber übersteigt.“

Dies eröffnet vielen Jugendlichen gute Chancen für ihre berufliche Zukunft. Mehrere hundert Ausbildungsstellen warten noch auf den passenden Berufseinsteiger in den kommenden Wochen.

Noch 1.361 unbesetzte Ausbildungsstellen zeigen, dass auch im Endspurt bis zum Ausbildungsbeginn in den kommenden Wochen noch vieles möglich ist für die 1.084 unversorgten Jugendlichen. „Wir

möchten die jungen Menschen weiterhin motivieren und mit vollem Einsatz unterstützen, sich eine Ausbildung zu sichern. Dabei lohnt es sich auch, einmal abseits der bekannten Berufsbilder zu schauen. Es gibt viele spannende und zukunftsstrahlende Berufe – man muss sie nur kennen. Unsere Berufsberater sind hier die richtigen Ansprechpartner für eine individuelle Beratung und haben selbstverständlich auch zu Ferienzeiten ein offenes Ohr für alle Fragen rund um das Thema Ausbildung“, sagt Carsten Sievers.

Wer unsicher ist, welche Stelle die richtige ist, wie man mit seinen Bewerbungsunterlagen am besten punktet oder wer Informationen zu potenziellen

Arbeitgebern einholen möchte, der ist eingeladen ins Berufsinformationszentrum (BiZ) am Braunschweiger Cyriaksring. In den Sommerferien bietet die Berufsberatung dort jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr Gespräche ohne Termin an.

Ende Dezember 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur Braunschweig-Goslar auf 258.224. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 2.169. Nach Branchen gab es absolut betrachtet das größte Plus im Verarbeitenden Gewerbe (791 Beschäftigte mehr), am ungünstigsten war dagegen die Ent-

wicklung im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-892).

Im Bezirk der Agentur für Arbeit waren im Juni 6.420 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Mai ist das ein leichtes Plus von 78. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 321 Stellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Juni 1.195 neue Arbeitsstellen. Seit Jahresbeginn wurden 6.758 neue Stellen gemeldet. Die TOP5 von Braunschweig bis Braunschweig sind Fachkräfte im Verkauf (246 Stellen), Kinderbetreuung (193 Stellen), Reinigungshelfer (188 Stellen), Helfer in der Gastronomie (157 Stellen) sowie Fachkräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege (152 Stellen).

Gegen das Gefühl, alleine zu sein

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Salzgitter plant eine Selbsthilfegruppe Fibromyalgie

Salzgitter. Fibromyalgie (FSM) ist eine chronische Erkrankung, die meist in Schüben verläuft, wobei der Schmerz wandern und auch über Stunden oder Monate andauern kann. Dieser kann sich ebenfalls ändern von pulsierend bis zu stechend. Faszien-Muskel-Schmerz lautet die Übersetzung.

Symptome können sein: Schlafstörungen, Migräne, erhöhte Reizempfindung (Licht, Lärm, Temperaturunterschiede), starke Menstruationsschmerzen, Magen-Darm- und Blasenentzündungen, Merk- und Konzentrationsschwierig-

keiten sowie Schwellungsgefühl verschiedener Gliedmaßen. Eine Diagnose wird über ein Ausschlussverfahren und einen Fragenbogen gestellt, weswegen diese manchmal erst nach mehreren Jahren gestellt wird.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Salzgitter möchte dabei helfen, eine Selbsthilfegruppe zu gründen. Denn eine betroffene Bewohnerin sucht Menschen, die ebenfalls von dieser Diagnose betroffen sind. Sie möchte sich zu diesem Thema austauschen, auch über eventuelle Therapiemöglich-



Selbsthilfe bei Fibromyalgie: Der Paritätische in Lebenstedt plant eine neue Gruppe.

FOTO: SZ-PA/RK

keiten und über den Umgang mit der Erkrankung und über das Gefühl, mit dem Leid eventuell nicht alleine zu sein.

Das erste Treffen zur Neugründung der Selbsthilfegruppe Fibromyalgie steht am Dienstag, 16. Juli, um 11.45 Uhr beim Paritätischen in der Marienbruchstraße 61-63 in Lebenstedt an, der Aufbau wird sozialpädagogisch unterstützt.

Um eine Anmeldung bei der Selbsthilfekontaktstelle wird gebeten unter Tel. (05341) 846713 oder per E-Mail an kiss-sz@paritaetischer.de.